

Linzer biol. Beitr.	50/2	1099-1110	17.12.2018
---------------------	------	-----------	------------

Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 13 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae)

Josef GUSENLEITNER & Esther OCKERMÜLLER

A b s t r a c t : Six species are described as new: *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, ♂; from RSA and Mosambique, *Stroudia fumipennis* nov.sp. ♀, from RSA, *Stroudia nigra* nov.sp. ♀, from Congo, *Eumenidiopsis scutator* nov.sp. ♀, from Namibia, *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, from Namibia und *Omicrabulus simulator* nov.sp. ♀, from Namibia. Additionally an updated key for the genus *Omicrabulus* is provided.

Key words : *Cyrtolabulus*, *Stroudia*, *Eumenidiopsis*, *Omicrabulus*, new species, Congo, Mozambique, Namibia, RSA.

Einleitung

Dieser Bericht ist die Fortsetzung einer Serie über Eumeninae aus der äthiopischen Region (letzter Teil: GUSENLEITNER 2018). Er bringt weitere Beschreibungen von Arten, welche in letzter Zeit im Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums (OLML) entdeckt wurden. Sie werden nachstehend beschrieben.

Material und Methode

Die Arbeit basiert auf dem Material des Biologiezentrums am Oberösterreichischen Landesmuseum, Linz. Alle Holotypen werden in der Sammlung des Biologiezentrums Linz (Abkürzung: OLML, laut "The insect and spider collections of the world, website" hbs.bioshopmuseum.org/codens) aufbewahrt. Die Schichtfotos wurden mit einer Nikon AZ100M Kamera angefertigt und mit Hilfe der Software NIS-Elements Microscope Imaging verarbeitet. Alle Bilder dieser Publikation sowie weitere Detailaufnahmen sind auf der Internetseite www.zobodat.at zum Download bereitgestellt und können kostenfrei heruntergeladen werden.

Cyrtolabulus diversus nov.sp. ♀, ♂

H o l o t y p u s : RSA, Eastern Cape prov., 25 km N Jansenville, 24°44'E 32°49'S, 600m, 4.1.2010, ♀, leg. J. Halada, coll. OLML.

P a r a t y p e n : RSA NW, Limpopo Prov., Thabazimbi, 21.12.2008, 1♀, leg. Snižek; RSA, Limpopo Prov., 70 km NE Polokwane, 29°52'E 23°24'S, 1150m, 10.12.2009, 1♀, leg. J. Halada; RSA, Mpumalange, 20 km SE Nelspruit, 5.-6.1.2004, 1♀ leg. J. Halada; Mozambique, 30 km NE Gulp, 33°27'E 17°14'S, 620m, 11.12.2005, 1♀, leg. J. Halada; RSA Maputoland, 29.1.2003, 1♀, leg. Snižek; RSA, 20 km W Paterson, Kirkwod, 26.1.2000, 1♂, leg. J. Halada; Mozambique, 70 km N Maputo 3.12.2003, 1♂, leg. J. Halada; Mozambique, 30 km NE Gulp, 33°27'E 17°14'S, 620m, 11.12.2005, 1♀, leg. J. Halada. Paratypen in coll. OLML et J. Gusenleitner.

Diese Art (Abb. 1) hat, ähnlich wie bei *Cyrtolabulus ulricae* GUSENLEITNER, 1999, die Tegulae hinten abgerundet und der eingedrückt Endsaum des 2. Tergites ist nicht gegittert, sondern hat an der Basis nur eine Punktreihe. Das 1. Tergit (Abb. 2) ist aber vollständig anders gestaltet und am Endabschnitt weitläufig punktiert.

♀: bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: eine breit unterbrochene, schmale Binde vorne auf dem Pronotum, Flecken vorne und hinten auf den Tegulae, die Parategulae, Flecken an den distalen Enden der Vorderschenkel, schmale Endbinden auf den Tergiten 1 und 2 sowie auf dem 2. Sternit. Rötlich gefärbt sind: die Fühlergeißel, die Fühlerschäfte unten und der Großteil der Beine (dunkelrot). Flügel glasklar durchscheinend, nur die oberen Ränder der Radialzellen rauchig getrübt.

Clypeus (Abb. 3) breiter als lang, schmal ausgerandet, dicht punktiert und von einer silbrigen, mikroskopischen Pubeszenz bedeckt. Fühlerschäfte fein, aber in unterschiedlicher Größe punktiert. Stirn, Scheitel und Schläfen ähnlich wie der Clypeus punktiert, mit punktierten Zwischenräumen. Schultern eckig gestaltet. Pronotum, Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen und Mesopleuren etwas gröber als die Stirn punktiert, mit punktierten Zwischenräumen. Propodeum um die dreifache Breite des Hinterschildchens nach rückwärts verlängert und sehr grob, fast kraterartig, punktiert. Seitenwände des Propodeums mikroskopisch schräg gestreift (Abb. 4). Tegulae hinten breit abgerundet und grob punktiert.

1. Tergit in der Aufsicht von der Basis bis zum Ende gleichmäßig breiter; in der Seitenansicht nach der Basis konkav geformt (Abb. 5). 1. Tergit sehr weitläufig punktiert mit matt glänzenden Zwischenräumen, nur nach der Basis mit sehr dichter Punktierung. Vor der hellen Endbinde eine Querfurche ausgebildet. 2. Tergit gleichmäßig punktiert mit chagrinierten Zwischenräumen. Der durchscheinende, eingedrückte Endsaum des 2. Tergites mit einer Reihe verlängerter Punkte an der Basis. Zwischen diesen Punkten ist der Bereich in der Farbe der Endbinde gefärbt. Tergite 3 bis 6 ohne Punkte, matt. Sternite ähnlich gestaltet wie die Tergite, aber mit etwas gröberer Punktierung auf dem 2. Sternit.

Stirn, Schläfen und Thoraxseiten mit mikroskopischer, silberfarbener Pubeszenz. Die übrigen Körperabschnitte mit kaum erkennbarer, mikroskopischer Pubeszenz.

Länge: 7 mm.

♂: entspricht im Körperbau weitgehend dem ♀, aber Clypeus (Abb. 6) und bei Paratypen auch die Unterseite der Fühlerschäfte weiß gefärbt. Tegulae auch öfters rötlich gefärbt sein.

Länge: 7 mm.

***Stroudia fumipennis* nov.sp. ♀**

H o l o t y p u s : RSA, W Cape w, Lambert's Bay, 20.11.2002, ♀, leg. M. Snižek, coll. OLML.

P a r a t y p e n : Daten wie Holotypus 12♀♀; RSA Northern Cape, E Kamleskroon, 2.11.1999, 1♀; RSA, W Cape, E of Lambert's Bay, 7.9.1999, 1♀, leg. M. Halada, coll. OLML et J. Gusenleitner.

Diese Art (Abb. 7) ist in der Größe *Stroudia herta* GUSENLEITNER 2002 ähnlich, doch unterscheidet sie sich in der Färbung und in den Strukturen.

Bei schwarzer Grundfarbe sind rot gefärbt: ein Großteil der Mandibeln, die Unterseiten der Fühlerschäfte und der Fühlergeißel, eine Binde vorne auf dem Pronotum, Binden am Pronotum entlang des Mesonotums, Flecken auf den oberen Abschnitten der Mesopleu-

ren, Binden auf dem Schildchen und Hinterschildchen, die Tegulae, die Beine ab Schenkelmitte und das 1. Tergit. Weiß gefärbt sind: schmale Endbinden auf dem 1. Tergit (in der Mitte oft unterbrochen), dem 2. Tergit und dem 2. Sternit (oft reduziert auf Seitenflecken). Flügel rauchig getrübt.

Clypeus (Abb. 8) etwa so lang wie breit und stark punktiert mit glänzenden Punktzwischenräumen, über dem schmalen Ausschnitt Punkte der Länge nach zusammenfließend. Stirn, Scheitel und Schläfen gleichmäßig punktiert, die schmalen, glänzenden Punktzwischenräume sehr weitläufig punktuert. Pronotum, Mesonotum, Schildchen und Hinterschildchen gröber als die Stirn, die Mesopleuren ähnlich der Stirn punktiert. Schultern spitz gestaltet. Propodeum hinter dem Hinterschildchen etwas verlängert und zur Hinterleibseinlenkung gebogen abfallend. Propodeum ebenfalls grob aber weitläufiger punktiert, auch auf den Seitenwänden.

1. Tergit (Abb. 9) am distalen Ende sehr breit und vor diesem Ende mit einer Querfurche. 1. Tergit weitläufig grob punktiert, Zwischenräume glänzend und sehr weitläufig punktuert. 2. Tergit dicht punktiert mit glänzenden, punktuerten Zwischenräumen. Durchscheinender eingedrückter Endsaum des 2. Tergites an der Basis mit einer Punktreihe. Tergit 3 bis 6 nur chagriniert. 2. Sternit in der Struktur dem entsprechenden Tergit entsprechend. Sternite 3 bis 6 nur chagriniert.

Clypeus, Stirn und Scheitel hell behaart. Länge der Haare etwas mehr als der Durchmesser einer Ocelle entsprechend. Thorax mit etwas kürzeren Haaren, in der sich auch eine silberglänzende Pubeszenz im Bereich der Mesopleuren und des Propodeums mischt. Hinterleib mit mikroskopischer Pubeszenz.

Länge: 10 mm.

Das ♂ ist unbekannt.

Stroudia nigra nov.sp. ♀

H o l o t y p u s : Congo, Sabgha prov. 7 km SW Mokéko, 01°30'14"N 15°54'54"E, 420m, ♂, leg. J. Halada, coll. OLML.

Der Holotypus (Abb. 10) ist vollständig schwarz gefärbt, nur die Unterseiten der Fühlerschäfte sind gelb aufgehellt. Die Flügel sind klar durchscheinend, nur die oberen Ränder der Radialzellen und die Costalbereiche sind rauchig getrübt.

Clypeus (Abb. 11) länger als breit, nach vorne gewölbt, mit einem flachen Ausschnitt. Clypeus sehr weitläufig fein punktiert mit fein punktuerten Zwischenräumen, die Oberfläche von einer mikroskopischen, hellen Pubeszenz bedeckt. Helle Pubeszenz bis zum Raum zwischen den Fühlern und zum Teil zu den Augenausrandungen reichend. Stirn, Scheitel und Schläfen grob punktiert, die Punktzwischenräume glänzend und weitläufig punktuert. Pronotum ähnlich wie die Stirn punktiert, Schultern spitz gestaltet, Übergang des Pronotums zur Vorderwand abgerundet. Vorderwand nur unten fein punktiert. Mesonotum und Mesopleuren ähnlich wie das Pronotum, aber etwas gröber punktiert. Schildchen weitläufiger punktiert. Hinterschildchen mit einem Horizontal- und einem senkrecht abfallenden Bereich. Hinterschildchen mit wenigen, aber sehr groben Punkten. Propodeum mit einer senkrechten Furche in der Mitte, Horizontalflächen und oberen Bereiche der Seitenwände vereinzelt grob bis kraterartig punktiert. Unterer Abschnitt matt. Metapleuren oben quer gestreift, unten punktiert.

1. Tergit (Abb. 12) wesentlich länger als distal breit, weitläufig grob punktiert mit

glänzenden Punktzwischenräumen, welche fein punktulierte sind. Vor dem distalen Ende eine schmale Querfurche ausgebildet. 2. Tergit in der Größe ähnlich dem 1. Tergit punktiert mit seidig glänzenden und punktulierten Zwischenräumen. Der ebenfalls verdunkelte, eingedrückte Endsaum des 2. Tergites mit einer Reihe verlängerter Punkte an der Basis. 3. Tergit feiner als das 2. Tergit punktiert. Tergite 4 bis 7 chagriniert mit wenigen kleinen Punkten. Sternite weitgehend den entsprechenden Tergiten entsprechend.

Behaarung auf dem Kopf und dem Thorax in der Länge nicht ganz dem Durchmesser einer Ocelle entsprechend. Propodeum vor der Hinterleibseinlenkung mit einem Bereich mit silbriger Pubeszenz. Hinterleib nur mit einer mikroskopischen Pubeszenz.

Länge: 7 mm.

Das ♀ ist unbekannt.

***Eumenidiopsis scutator* nov.sp.** ♀

H o l o t y p u s : Namibia, prov. Karas, 95 km SE Keelmanshoop, 27°00'10"S 18°41'67"E, 4.4.2017, ♀, leg. J. Halada, coll. OLML.

P a r a t y p e n : Funddaten wie Holotypus 1♀; Namibia, prov. Erongo, 30 km W Omaruru, 1130m, 21°21'39" S 15°40'41" E, 23.3.2017, 1♀, leg. J. Halada, coll. OLML et J. Gusenleitner.

Diese Art (Abb.13) ist ähnlich *Eumenidiopsis jacoti* GIORDANI SOIKA, 1976, sie unterscheidet sich aber unter anderem dadurch, dass die Punktzwischenräume auf dem Thorax stärker glänzen und die Seitenwände, ebenfalls mit glänzenden Punktzwischenräumen, punktiert sind. Bei der Vergleichsart sind die Seitenwände gestreift.

Bei schwarzer Grundfarbe dunkelrot gefärbt: die Mandibeln und die Tegulae. Hellrot gefärbt sind: Beine 1 ab Schenkelbasis, Beine 2 ab Schenkelmitte, Beine 3 ab Schenkelenden, 1. Tergit ausgenommen der weißen Endbinde. Weiß gefärbt sind: Endbinden auf den Tergiten 1 und 2, Seitenflecken am distalen Ende des 2. Sternites. Flügel schwach rauchig getrübt.

Clypeus (Abb. 14) breiter als lang und schmal ausgerandet. Clypeus grob punktiert, über dem Ausschnitt die Punkte der Länge nach zusammenfließend, an der Basis sowie an den Seiten mit feinerer Punktierung. Stirn und Schläfen ebenfalls grob punktiert, die Schläfen etwas feiner, alle mit stark glänzenden Punktzwischenräumen. Hinterkopfkante deutlich ausgebildet. Schultern spitz geformt. Pronotum zur Vorderwand mit einer mehr oder minder stark ausgeprägten Kante, welche in der Mitte schwach ausgerandet ist. Vorderwand (Abb. 15) in der Mitte mit einem stark strukturierten Bereich. Propodeum grob punktiert mit glänzenden, punktulierten Zwischenräumen. Mesonotum, Schildchen und Mesopleuren ähnlich punktiert wie das Pronotum. Mesonotum nur vor dem Schildchen mit tiefen Parapsidenfurchen. Tegulae glatt und glänzend. Hinterschildchen zwischen Horizontal- und Vertikalfläche mit einer deutlich ausgebildeten Kante. Propodeum schräg zur Hinterleibseinlenkung abfallend, mit einer tiefen Konkavität. Horizontalflächen matt und fein strukturiert. Außenwände gleichmäßig punktiert.

1. Tergit (Abb. 16) länger als distal breit, mit einer sehr weitläufig angeordneten groben Punktierung mit seidig glänzenden Zwischenräumen. Vor der distalen hellen Binde eine Querfurche zu erkennen. 2. Tergit dicht punktiert mit dichter Punktulierung auf den Zwischenräumen. Schmal eingedrückter Endsaum des 2. Tergits nicht hell durchscheinend und mit von der Basis ausgehend länglichen Punkten. Tergite 3 bis 6 matt und ohne

Punkte. Sternite in den Strukturen den Tergiten entsprechend.

Clypeus und Kopf mit einer gleichmäßigen abstehenden hellen Behaarung. Thorax ähnlich behaart wie Stirn, aber etwas kürzer. Auf den Mesopleuren und auf dem Propodeum mischen sich silbrig glänzende Haare hinzu. Hinterleib mit einer mikroskopischen Pubeszenz.

Länge: 7 mm.

Das ♀ ist unbekannt.

***Eumenidiopsis venustus* nov.sp.** ♂

H o l o t y p u s : Namibia, prov. Erongo, 28 km S Karibib, 1150m, 22°11'35"S 15°51'13"E, 28.3.2017, ♂, leg. J. Halada, coll. OLML.

Diese Art (Abb. 17) ist ähnlich der Art *Eumenidiopsis scutator* nov.sp., doch unterscheidet sich von dieser sofort, weil das Pronotum rot gefärbt und der Übergang von der Horizontalfläche des Pronotums zur vorderen Vertikalfläche durch eine hohe Lamelle gekennzeichnet ist.

Bei schwarzer Grundfarbe sind rot gefärbt: die Mandibeln (dunkelrot), die Fühlerhaken, das Pronotum, das Propodeum teilweise, die Beine ab Schenkelbasis und das 1. Tergit ausgenommen der hellen Endbinde. Weiß gefärbt sind: der Clypeus (mit schwarzem Vorderrand), die Unterseiten der Fühlerschäfte, Flecken vorne auf den Tegulae, die Parategulae, sehr kleine Flecken an den distalen Enden der Schienen 2 und 3, Endbinden auf den Tergiten 1 und 2, sowie auf dem 2. Sternit. Flügel rauchig getrübt.

Clypeus (Abb. 18) etwa so lang wie breit, mit einem flachen, nicht sehr breiten Ausschnitt. Mitte des Clypeus dicht längs gestreift, an der Basis und an den Seiten mit einer silbrigen Pubeszenz. Fühlerschäfte stark glänzend, ohne Punktierung. Fühlerhaken (Abb. 19) fingerartig gestaltet, leicht gebogen und zurück geschlagen bis zur Mitte des 11. Fühlergliedes reichend. Stirn, Scheitel und Schläfen nicht dicht, aber in unterschiedlichen Abständen punktiert. Punktzwischenräume punktuelliert. Pronotum, von oben betrachtet, seitlich konkav gestaltet. Am Übergang von den Horizontalflächen des Pronotums zur Vorderwand eine Lamelle vorhanden (Abb. 20). Punktierung des Pronotums, des Mesonotums, des Schildchens und der Mesopleuren ähnlich wie auf der Stirn, aber etwas größer. Hinterschildchen fein punktiert und schräg zum Propodeum abfallend. Propodeum etwa von der Breite des Hinterschildchens nach rückwärts verlängert. Im Bereich der Konkavität eine tiefe Furche ausgebildet. Propodeums sehr weitläufig punktiert, Punktzwischenräume um ein Vielfaches größer als die Punkte und seidig glänzend. Tegulae stark glänzend und, wie die auch glänzenden Parategulae, mit einzelnen kleinen Punkten. Beine matt.

1. Tergit (Abb. 21) länger als distal breit und mit einer sehr weitläufig verteilten, groben Punktierung. Vor der hellen Endbinde eine Querfurche ausgebildet. 2. Tergit viel feiner und gleichmäßiger als das 1. Tergit punktiert. Punktzwischenräume matt. Durchsichtiger, eingedrückter Endsaum des 2. Tergites an der Basis mit länglichen Punktgruben, zwischen diesen in der Farbe der Endbinde undurchsichtig pigmentiert. Tergite 3 bis 7 punktlos und matt. Sternite 2 bis 7 in den Strukturen den jeweiligen Tergiten entsprechend.

Behaarung auf Kopf und Thorax kürzer als der Durchmesser einer Ocelle, zu einem

Großteil mit silberglänzenden Haaren durchsetzt. Hinterleib mit einer kürzeren, meist silbrigen Pubeszenz.

Länge: 9 mm.

Das ♀ ist unbekannt.

Omicrabulus simulator nov.sp. ♀

H o l o t y p u s : Namibia, prov. Erongo, 28 km S Karibib, 1150m, 22°11'38"S 15°51'13"E, 28.3.2017, ♀, leg. J. Halada, coll. OLML.

Diese Art (Abb. 22) ist sehr ähnlich *Omicrabulus tricolorata* GUSENLEITNER, 2011 (Form der Tegulae, Form des 1. Tergites), aber sie unterscheidet sich dadurch, dass der Clypeus vollständig schwarz gefärbt ist, die Tegulae nicht grob punktiert sind und das Propodeum in der Seitenansicht senkrecht zur Konkavität abfällt (bei der Vergleichsart geht das Propodeum abgerundet in die Konkavität über).

Bei schwarzer Grundfarbe sind rot gefärbt: die Unterseiten der Fühlerschäfte, die Beine soweit nicht hell gefärbt, das 1. Tergit ausgenommen der sehr dicht punktierten Basis. Gelb bis weiß gefärbt sind: eine schmale, in der Mitte weit unterbrochen Binde vorne auf dem Pronotum, Streifen innen und ein Fleck vorne auf den Tegulae, die Parategulae, Flecken am Ende der Vorderschenkel, die Schienen I und II außen und die Enden der Schienen III, Endbinden auf dem 1. und 2. Tergit sowie auf dem 2. Sternit. Flügel glasklar durchscheinend.

Clypeus (Abb. 23) breiter als lang, in der Mitte sehr grob punktiert mit schmalen Punktabständen. An der Basis und an den Seiten Punktierung wesentlich feiner und dicht. An den Stellen mit der feinen Punktierung Clypeus auch von einer silbrig glänzenden Pubeszenz bedeckt. Fühlerschäfte fein punktuert. Stirn und Scheitel sind sehr dicht und grob punktiert, die Zwischenräume sehr schmal. Schläfen auch grob, aber etwas weitläufiger punktiert. Pronotum mit spitzen Schultern, aber abgerundet in die punktierte Vorderwand übergehend. Punktierung auf dem Pronotum, dem Mesonotum, dem Schildchen und den Mesopleuren etwas gröber als auf der Stirn, überall sehr dicht, nur auf den Mesopleuren etwas weitläufiger. Hinterschildchen mit einer undeutlichen Querkante. Propodeum (Abb. 24) nach rückwärts verlängert und dann senkrecht zur Hinterleibseinkerbung abfallend. Auf der Horizontalfläche des Propodeums eine wabenartige Struktur vorhanden. Seitenwände des Propodeums chagriniert. Tegulae (Abb. 25) hinten breit abgerundet und mit einigen sehr kleinen Punkten. Beine seidig glänzend.

1. Tergit an der Basis dicht punktiert, Punktzwischenräume nicht vorhanden. In der distalen Hälfte 1. Tergit weitläufiger punktiert. Die großen Punktzwischenräume dicht punktuert. Vor der hellen Endbinde eine Querfurche ausgebildet. 2. Tergit mit einer ähnlichen Punktierung wie auf der Endhälfte des 1. Tergites, aber wesentlich dichter. Zwischenräume auch punktuert. Durchscheinender, eingedrückter Endsaum dieses Tergites mit einer Punktreihe. Tergite 3 bis 6 chagriniert. 2. Sternit weitläufiger als das 2. Tergit punktiert, ebenfalls mit einer Punktulierung auf den Zwischenräumen, aber stärker glänzend. Durchscheinender eingedrückter Endsaum ähnlich dem 2. Tergit gebildet. Sternite 3 bis 6 nur chagriniert.

Kopf und Thorax von einer silbrig glänzenden, anliegenden Pubeszenz bedeckt. Hinterleib mit einer mikroskopischen, hellen Pubeszenz.

Länge: 9 mm.

Das ♂ ist unbekannt.

**Bestimmungstabelle der Gattung *Omicrabulus* GIORDANI SOIKA, 1987
(adaptiert nach GUSENLEITNER 2011)**

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Propodeum am Übergang von der Horizontal- zur Vertikalfläche, von vorne betrachtet, mit zwei deutliche Erhebungen | 2 |
| - | Propodeum am Übergang von der Horizontal- zur Vertikalfläche, von vorne betrachtet, abgerundet, schwach in der Mitte eingedrückt oder gezähnt. | 4 |
| 2 | 1. Tergit bis zum distalen Ende sehr grob punktiert. Groß, bis 11 mm. | |
| | <i>O. punctatissimus</i> GUSENLEITNER, 2000 | |
| - | 1. Tergit nur an der Basis grob und dicht punktiert, im letzten Drittel fein und weitläufig punktiert. Kleiner als 8 mm | 3 |
| 3 | Pronotum am Vorderrand und 1. Tergit rot gefärbt. Clypeus-Ausschnitt breiter als der Abstand der Fühlergruben (nach der Beschreibung) | |
| | <i>O. baidoensis</i> GIORDANI SOIKA, 1989 | |
| - | Pronotum am Vorderrand mit gelben Flecken; 1. Tergit, abgesehen der hellen Endbinde, schwarz. Clypeus-Ausschnitt so breit wie der Abstand der Fühlergruben. | |
| | <i>O. triangularis</i> (GIORDANI SOIKA, 1944) | |
| 4. | Propodeum am Übergang von der Horizontal- zur Vertikalfläche, von vorne betrachtet, gezähnt. Valven des Propodeums sehr groß und gläsern durchscheinend. Zwischen der oberen und unteren Lamelle der Valven ein sehr tiefer Ausschnitt. Tegulae sehr grob punktiert, mit stark glänzenden Zwischenräumen stark | |
| | <i>O. arabicus</i> GUSENLEITNER, 2002 | |
| - | Propodeum am Übergang von der Horizontal- zur Vertikalfläche, von vorne betrachtet, abgerundet oder in der Mitte manchmal schwach eingedrückt. Valven des Propodeums anders gestaltet. Tegulae nicht so stark glänzend und Punkte meist feiner oder Tegulae fein gestreift | 5 |
| 5 | 1. Tergit, mit Ausnahme der hellen Endbinde, rot gefärbt (Basis teilweise verdunkelt) und, abgesehen der Basis, sehr fein punktiert. Zwischen der oberen und unteren Lamelle der Valven ein tiefer Ausschnitt und Lamellen gläsern durchscheinend. | 6 |
| - | 1. Tergit schwarz, manchmal vor der hellen Endbinde ein rötlicher Streifen. Lamellen der Valven anders gestaltet..... | 7 |
| 6 | Propodeum in der Seitenansicht senkrecht zur Konkavität abfallend. Clypeus vollständig schwarz. Tegulae nicht grob punktiert..... | |
| | <i>O. simulator</i> nov.sp. | |
| - | Propodeum in der Seitenansicht abgerundet in die Konkavität übergehend. Clypeus weißgelb, schwarz gerandet. Tegulae sehr grob punktiert, die Punktzwischenräume wegen einer mikroskopischen Pubeszenz matt..... | |
| | <i>O. tricoloratus</i> GUSENLEITNER, 2011 | |
| 7 | Tegulae dicht mikroskopisch gestreift, mit einigen Punkten dazwischen. Eingedrückter Endrand des 2. Tergites dunkel gefärbt. Pronotum vollständig schwarz gefärbt..... | |
| | <i>O. subobscurus</i> GUSENLEITNER, 2011 | |
| - | Tegulae mit deutlichen Punkten, manchmal auch zum Teil gestreift. Eingedrückter Endrand des 2. Tergites hell, gläsern durchscheinend gefärbt. Pronotum am Vorderrand hell gezeichnet..... | 8 |
| 8 | Clypeus-Ausschnitt nicht deutlich ausgerandet, fast abgeschnitten. Hinterschildchen von vorne betrachtet gleichmäßig geformt. 1. Tergit schmaler (Länge : Breite am distalen Ende = 6 : 2) | |
| | <i>O. saganensis</i> (GIORDANI SOIKA, 1944) | |
| - | Clypeus-Ausschnitt deutlich ausgerandet. Hinterschildchen mit Einkerbung. 1. Tergit breiter (Länge : Breite am distalen Ende = 6 : 3).. | |
| | <i>O. admonitor</i> GIORDANI SOIKA, 1989 | |

Danksagung

Wir möchten Fritz Gusenleitner, ehemaliger Leiter am Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz (OLML), für die Bereitstellung der Neuzugänge am Biologiezentrum bestens danken.

Zusammenfassung

Sechs neue Eumeninae Arten aus der äthiopischen Region werden beschrieben: *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, ♂; aus RSA und Mosambique; *Stroudia fumipennis* nov.sp. ♀, aus RSA; *Stroudia nigra* nov.sp. ♀, aus dem Congo; *Eumenidiopsis scutator* nov.sp. ♀, aus Namibia; *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, aus Namibia und *Omicrabulus simulator* nov.sp. ♀, aus Namibia. Zusätzlich wird ein aktualisierter Bestimmungsschlüssel für die Gattung *Omicrabulus* präsentiert.

Literatur

- GUSENLEITNER J. (2011): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 7 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **43** (1): 423-441.
- GUSENLEITNER J. (2018): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 12 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **50** (1): 291-302.

Anschriften der Verfasser: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
4020 Linz, Austria
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at

Mag. Esther OCKERMÜLLER
Biologiezentrum Linz
J.-W.-Klein-Str. 73
4040 Linz, Austria
E-Mail: esther.ockermueller@landesmuseum.at

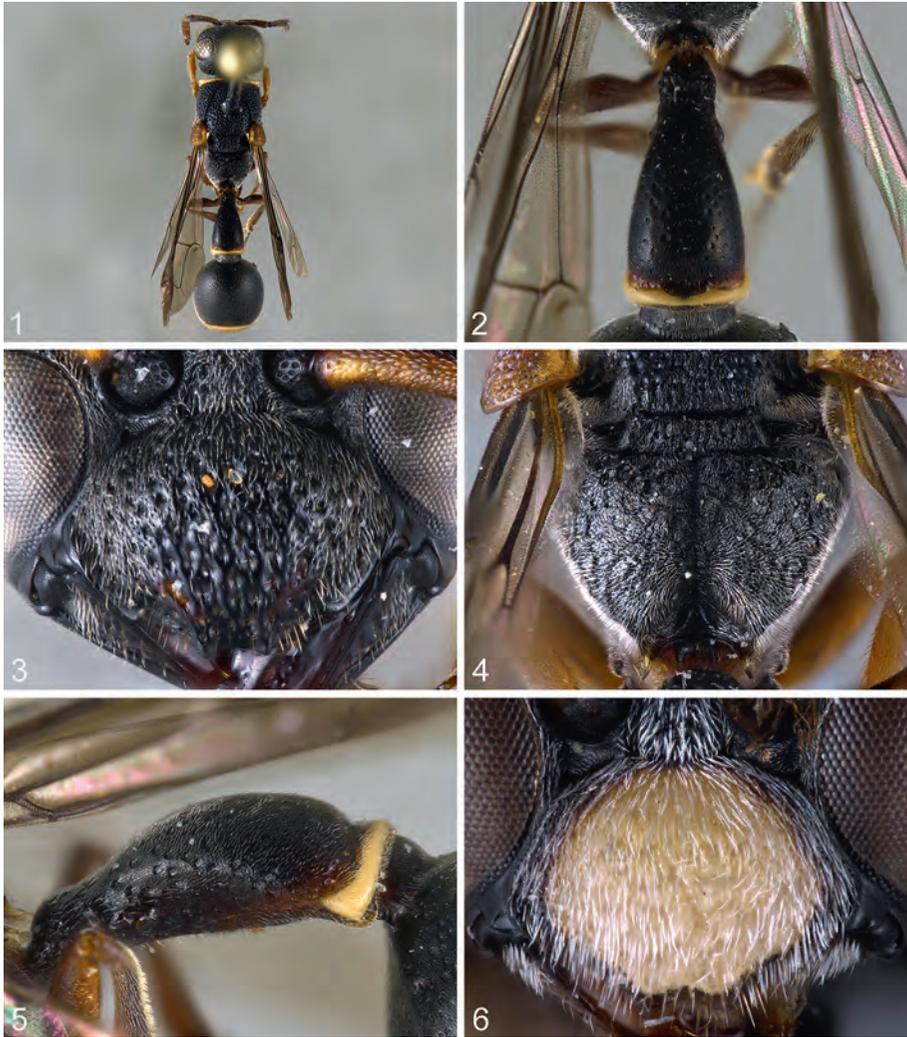


Abb. 1-6: *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, (1) Habitus; (2) *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, 1. Tergit Aufsicht; (3) *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, Clypeus; (4) *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, Propodeum Seitenwände; (5) *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♀, 1. Tergit Seitenansicht; (6) *Cyrtolabulus diversus* nov.sp. ♂, Clypeus.



Abb. 7-12: *Stroudia fumipennis* nov.sp. ♀, (7) Habitus; (8) *Stroudia fumipennis* nov.sp. ♀, Clypeus; (9) *Stroudia fumipennis* nov.sp. ♀, 1. Tergit von oben; (10) *Stroudia nigra* nov.sp. ♂, Habitus; (11) *Stroudia nigra* nov.sp. ♂, Clypeus; (12) *Stroudia nigra* nov.sp. ♂, 1. Tergit von oben.



Abb. 13-18: *Stroudia scutator* nov.sp. ♀, (13) Habitus; (14) *Eumenidiopsis scutator* nov.sp. ♀, Clypeus; (15) *Eumenidiopsis scutator* nov.sp. ♀, Vorderwand des Pronotums; (16) *Eumenidiopsis scutator* nov.sp. ♀, 1. Tergit von oben; (17) *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, Habitus; (18) *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, Clypeus.

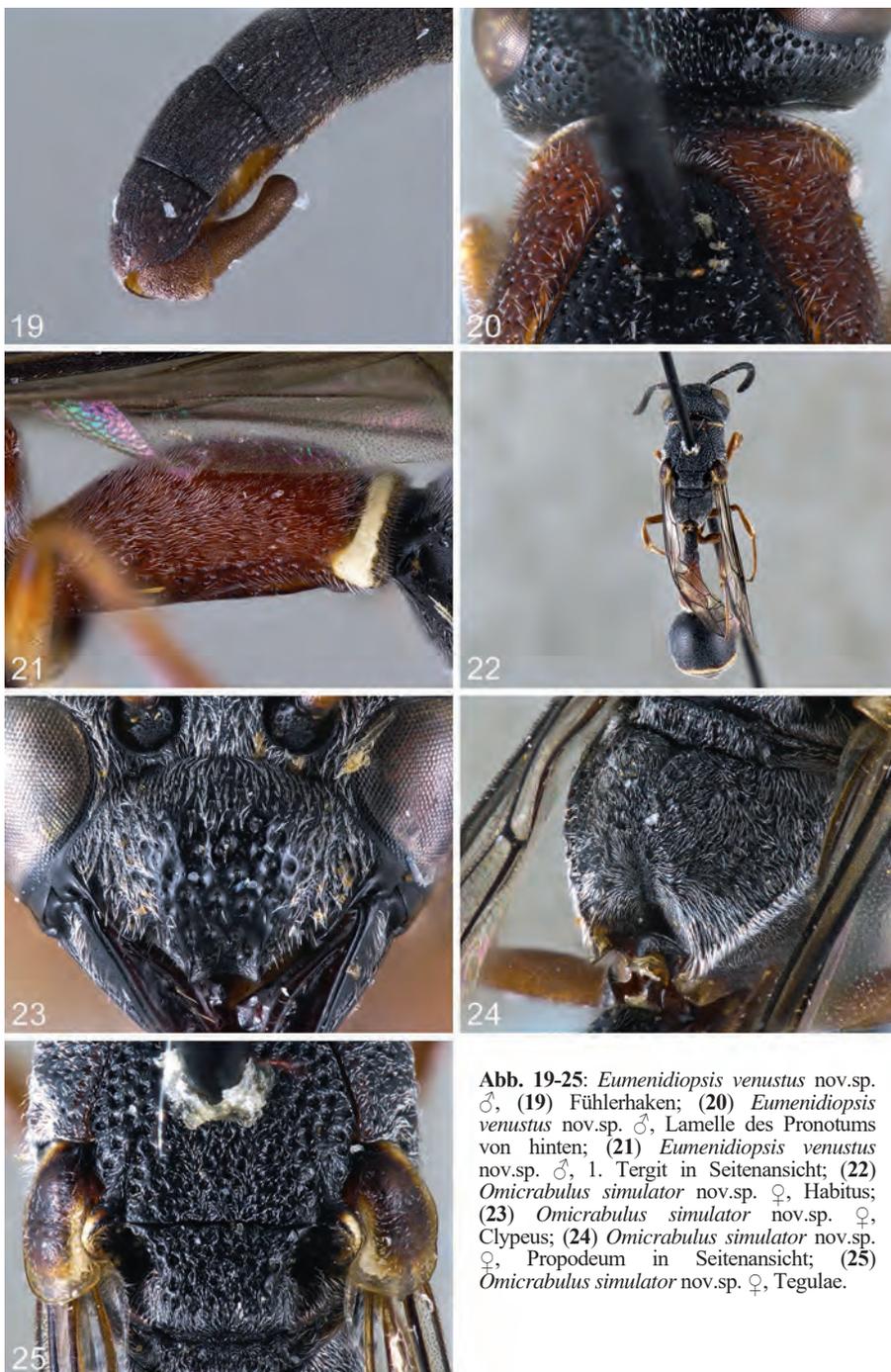


Abb. 19-25: *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, (19) Fühlerhaken; (20) *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, Lamelle des Pronotums von hinten; (21) *Eumenidiopsis venustus* nov.sp. ♂, 1. Tergit in Seitenansicht; (22) *Omicrabulus simulator* nov.sp. ♀, Habitus; (23) *Omicrabulus simulator* nov.sp. ♀, Clypeus; (24) *Omicrabulus simulator* nov.sp. ♀, Propodeum in Seitenansicht; (25) *Omicrabulus simulator* nov.sp. ♀, Tegulae.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [0050_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois, Ockermüller Esther

Artikel/Article: [Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 13 \(Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae\) 1099-1110](#)